

# HAMBERGER PROWO-ZEITUNG

Sonderausgabe  
12. März 2010

GESAMTSCHULE AM WÄLLENBERG

---

## SPORT

### Die KGS - Partnerschule von Werder Bremen

**Hambergen.** Die Mädchen- und Jungenmannschaften der KGS werden im Mai wieder am Werder-Schul-Cup teilnehmen. Wir freuen uns auf ein gutes Abschneiden!

Die Mädchen Fußball-AG des 5. und 6. Jahrgangs nimmt an der DFB Schul- und Vereinskampagne „Team 2011“ teil.

## AKTUELL

### Der Pausenhallen-Neubau kommt!

**Hambergen.** Die Bauarbeiten gehen bald los, die Pausenhalle bekommt ein neues Gesicht. Neben einer Mensa im Erdgeschoss werden in einem zweiten Geschoss eine Mediothek und weitere Unterrichtsräume entstehen. Damit trägt die Gemeinde dazu bei, dass die KGS bei gestiegenen Schülerzahlen und Nachmittagsunterricht an drei Tagen eine angemessene Versorgung der Schüler gewährleisten kann. Leider wird dieser Umbau nicht ohne Beeinträchtigungen für den laufenden Unterricht stattfinden können. Soweit möglich werden die lauten Arbeiten in die unterrichtsfreie Zeit verlegt werden. Wir sind uns aber sicher – der Umbau wird sich für die gesamte Gemeinde lohnen!

## PROJEKTWOCHE 2010

### PRÄSENTATIONSTAG: FREITAG

12.03.2010, 16:00 -18:00 UHR

Die KGS Hambergen lädt auch in diesem Jahr wieder alle Eltern und sonstige Interessierte ein, die Ergebnisse der Schüler aus der Projektwoche in Augenschein zu nehmen! Auf den folgenden Seiten geben Ihnen die einzelnen Jahrgänge einen kleinen Einblick.

---

## DIE JAHRGANGSPROJEKTE

**Jahrgang 5: Steinzeit**

**Jahrgang 6: Klimazonen extrem**

**Jahrgang 7: Klimawandel**

**Jahrgang 8: Sucht**

**Jahrgang 9: Betriebspraktikum**

**Jahrgang 10: Auskommen mit dem Einkommen**

---

## ASSENAUSTAUSCH

### BESUCH AUS DEN NIEDERLANDEN

**Hambergen/Assen.** Während der Projektwoche haben sich rund 40 Schüler unseres 7. Jahrgangs und unserer Partnerschule in Assen gegenseitig besucht.

---

## DER FÖRDERVEREIN UND DIE PRÄVENTIONS-AG INFORMIEREN

**22. April 2010, 17 Uhr**

### Vortrag Jugendmedienschutz, Lehrerzimmer

Joachim Kruse von der Niedersächsischen Landesmedienanstalt stellt Gefährdungspotentiale der modernen Medienwelt vor und zeigt Möglichkeiten des Jugendmedienschutzes.

Begrenzte Teilnehmerzahl – Anmeldung bei Frau Schöne oder Herrn Müllich notwendig.

# *Jahrgang 5*

## **STEINZEIT**



### **1 Höhlenmalerei in 3 D**

Wir haben Figuren von Mammuts, Säbelzähntigern und Jägern in Steine geritzt, so dass es wie alte Gravuren der Steinzeitmenschen wirkt.

### **2 Kandinsky der Steinzeit**

Wir wurden zu Steinzeitkünstlern und fertigten mit Farben aus Erdfarben und Kohle Höhlenmalereien aus der frühen Steinzeit an.



### **3 Hast du Töne ...**

Aus Pflanzen, Holz oder Fellen haben wir Flöten, Schwirrhölzer, Schalmeien oder Schrapper gebaut. Anschließend spielten wir damit ein Musikstück.



### **4 Schick, schick ... !**

Aus Kupfer oder Messingdraht fertigten wir bronzezeitlichen Schmuck wie Ringe, Fibeln oder Halsanhänger an. Und mit allerlei Fundsachen erstellten wir bunte Ketten.



### **5 Einfach lecker**

Wir bauten uns einen unterirdischen Ofen, nahmen einen heißen Stein, kochten Tee oder Suppe im Erdloch, grillten, was die Natur so hergab und genossen unsere Steinzeitküche.



### **6 Urgemütlich**

Wir bauten mit den Händen und den Werkzeugen der Steinzeit Behausungen (Tipis) der Steinzeit.



### **7 Speckstein**

Mit Schmirgelpapier, Feilen und Handbohrern wurden Specksteinstücke bearbeitet, so dass kleine Statuen und Köpfe in Menschen- sowie Tierformen entstanden.



### **8 Die Mode der Steinzeit**

Wir haben steinzeitliche Taschen und Schuhe hergestellt.



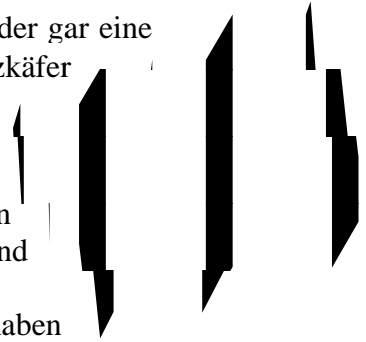
### **9 Tonarbeit**

Wir haben Gefäße aus Ton hergestellt, die in der Steinzeit zum Essen, Trinken und Aufbewahren benutzt wurden.

## Menschen und Tiere in extremer Hitze und Kälte

Hast du schon einmal versucht, mitten in der Sahara Schatten oder gar eine Eisdiel zu finden? Was haben Kamele, Seitenwinder, Schwarzkäfer und Fennek gemeinsam? Sie brauchen keine Eisdiel, um in der heißen afrikanischen Wüste zurecht zu kommen. Welche Tiere essen schon Vanilleeis!? Aber auch Menschen, die Tuareg (nicht der Volkswagen), leben unter der heißen Wüstensonne. Sie ziehen mit Familie und Tieren durch die Weiten der Sandlandschaften und kennen gar kein Speiseeis.

Wir haben diese Tiere und Menschen kennen gelernt, haben Schwarzkäfer vor dem Hitzetod gerettet, kennen die durchaus sehr amüsante Wirkung der Früchte des Marulabaumes auf die Tiere und haben selbst Tiere und Pflanzen kreiert, die perfekt an die Bedingungen in so einer Wüste angepasst sind. Die Wüste lebt!



Im Klimahaus in Bremerhaven



Im Klimahaus in Bremerhaven



Versuche zum Thema Klima



Unser Wandbild



Bei der Auswertung



In der Küche

## Der 7. Jahrgang beschäftigt sich in der Projektwoche mit dem Thema Klimawandel

Der Klimawandel beeinflusst bereits heute das Leben vieler Menschen sowie Wirtschaftssektoren und Ökosysteme. Um zu verstehen, wie und warum sich die Welt und das Klima verändert, ist es wichtig, die ökologischen Zusammenhänge (z.B. Abholzung der „grünen Lunge“, „Treibhausgase“, etc.) und die daraus entstehenden Folgen der Erwärmung des Klimas zu verstehen und sich mit den Ursachen zu befassen, um letztendlich Lösungs- und Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Hieraus ergeben sich im Jahrgang verschiedenste Arbeitsgruppen.

**"Leben im Jahre 2010" und "Leben im Jahre 2050":** Vergleiche zur „guten“ und „bösen“ Welt, Möglichkeiten des effizienten Hausbaus, aber auch Visionen von Klimakatastrophen im Aquarium stehen im Mittelpunkt dieses Projekts.

**Zukunftsperspektiven auf der Erde:** Wie wird sich das Leben auf der Erde verändern? Beiträge in Form von Filmen, Plakaten und Modellen werden erstellt.

**Der „Ökologische Rucksack“** beschreibt die Menge an verbrauchten Ressourcen, die bei der Herstellung, dem Gebrauch und der Entsorgung eines Produktes oder einer Dienstleistung aufgewendet werden müssen. Er soll einen Vergleichsmaßstab bieten, mit dem verdeutlicht wird, welche ökologischen Folgen die Bereitstellung bestimmter Güter verursacht. Dies wird am Beispiel der Herstellung von Alltagskleidung erarbeitet.



[www.nachhaltigkeit.at/.../O/61779-](http://www.nachhaltigkeit.at/.../O/61779-)

400x277.jpg



[www.oktoberdruck.de/phpwebbed/contents/Klima.jpg](http://www.oktoberdruck.de/phpwebbed/contents/Klima.jpg)

Am Freitag wird ein **klimafreundliches Frühstück** veranstaltet. Kriterien einer klimaschonenden Ernährung wie Regionalität, Abfallmenge, Saisonalität, ökologischer Landbau werden die Leitthemen in der Erarbeitungsphase sein.

Es wird eine Umfrage unter den Schülerinnen und Schülern der KGS zum **„Ökologischen Fußabdruck“** durchgeführt. Eine weitere Arbeitsgruppe wird einen **Film mit dem Titel "Mensch, tu was!"** drehen.



[einkaufsnetz.org/.../32/21732\\_230\\_147\\_e.jpg](http://einkaufsnetz.org/.../32/21732_230_147_e.jpg)

Am **Beispiel der Baumwollproduktion bis zum fertigen Produkt**, beispielsweise einer Jeans, lassen sich verschiedenste Teilbereiche betrachten, die Mensch und Umwelt zerstören.

In Form von Filmen, Interviews, Rollenspielen und Plakaterstellung werden folgende Themen erarbeitet:

- Anbau von Baumwolle (Abholzung für Monokultur, Wasserverbrauch)
- Ernteverfahren (Menschen und Maschinen)
- Die lange "Reise" einer Jeans (textile Kette)
- Gifte in Kleidung: Woher kommen sie? Welche Alternativen gibt es?
- Arbeitsbedingungen von betroffenen Näherinnen, Bauern, ...

# Sucht

## Alkohol Zigaretten Essen PC Chatten

Der Jahrgang 8 bearbeitet dieses Thema unter verschiedenen Aspekten.

### *Werbung - pro und contra*

Werbung für Alkohol und Zigaretten - ihre Aufmachung und Versprechen  
Plakate gegen Alkohol-, Zigaretten- und Drogenkonsum - Trinklieder  
Informationen künstlerisch gut und plakativ verpacken  
Werbespots - von der Idee bis zum Dreh

### *Daten, Fakten, Hintergründe*

Umfragen zum Thema Alkohol, Zigaretten, Essen, PC  
Auswerten und Gestalten der Ergebnisse

### **1 Experimente mit der Promille-Brille**



Hintergründe recherchieren  
Mit Betroffenen diskutieren  
Anonyme Alkoholiker, Guttempler und Personen mit Essstörungen erzählen aus ihrer Lebensgeschichte und dem Weg aus der Sucht. Die Vertreterin des Diakonischen Werkes, Bereich Suchtarbeit, zeigt Motive, Gefahren und Folgen im Umgang mit Drogen auf. Vertreter der Polizei, Bereich Prävention, geben Einblicke in den Polizeialltag, die Gesetzeslage und decken so manchen Irrtum auf.

### *Alternativen - gibt es die?*

Essen - Zubereitung von gesundem Finger-Food mit Tipps der Ernährungsberaterin Jenny Ehlers.

Alkohol - Herstellung und Verkauf von alkoholfreien Cocktails, Party mal anders!

Wo man Sport treibt, da lass dich nieder! Drogen machen schlappe Glieder!

### *Alles Chemie - Experimente zur alkoholischen Gärung und zum Destillieren*

Haschisch, Cannabis, Heroin... und natürlich Alkohol!

Woher stammen die Drogen? Wie sehen sie aus? Was bewirken Sie? Welche machen süchtig? Wir stellen Alkohol her und lernen die Gefahren der eigenen Herstellung kennen.

### *Erste Hilfe - Sanitätsausbildung*

Das Deutsche Rote Kreuz - auf allen Festen sind sie präsent und helfen. Die Ausbildung zum Schul-Sanitäter steht auch bei uns hoch im Kurs.

# Der 9. Jahrgang auf der Suche nach dem richtigen Beruf

## Betriebspraktikum 2010

Die Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrganges hatten zum zweiten Mal die Gelegenheit, bei einem zweiwöchigen Praktikum die Berufswelt zu erkunden und sich für die eigene Berufswahl mehr Klarheit zu verschaffen.

Ein Blick auf die gewählten Praktika offenbart nichts Überraschendes. Bei den Jungen dominieren weiterhin die handwerklichen und technischen Berufe. Tischlereien, Kfz-Werkstätten, Dachdeckereien, aber auch Werften in Bremerhaven oder ein Vermessungsbüro sind beliebte Anlaufpunkte. Ein Praktikum bei einem Pastor bildet dann wirklich die Ausnahme.



Das Interesse der Mädchen richtet sich mehr auf Kindergärten, Grundschulen, Arzt- und Physiotherapiepraxen sowie Hotels und Restaurants. Eine Stelle im Auswandererhaus in Bremerhaven zu besetzen, ist dann auch schon etwas Besonderes.



Jahrgang 10

Beteiligte Lehrer: Speidel, Grönniger, Nowak, Ries

## - Auskommen mit dem Einkommen -

In diesem Projekt sollen Schüler und Schülerinnen in einer simulierten Situation lernen, ihre Lebensbedürfnisse zu formulieren und realistische Strategien entwickeln, wie man mit einem bestimmten Einkommen auskommen kann.

Dazu werden in einzelnen Arbeitsschritten die Kosten für das Leben ermittelt:

- **Wohnung/Haus**
- **Lebensmittel**
- **Körperpflege und Kleidung**
- **Freizeit, Fahrtkosten**
- **Vorsorge**
- **Sozialversicherungen**

Ebenso wird die Einnahmeseite genau untersucht:

- **Verdienst (Lohn, Gehalt), brutto – netto, Steuerklassen**
- **Andere Einkommensquellen wie Bafög, Wohngeld, etc.**

Im Verlauf des Projekts wurde auch eine Exkursion zur AOK in Osterholz unternommen, um dort genaue Informationen über Sozialversicherungen zu erhalten.

Das Projekt wird im Rahmen des AW – Unterrichts nach der Projektwoche fortgesetzt.



# Was – Wann - Wo

## JAHRGANG 5

### STEINZEIT

Raum E28

**E28:** Ausstellung zu allen Themen in Raum E28 und im Außenbereich.

## JAHRGANG 6

### KLIMAZONEN: EXTREM

Kunstraum

**Kunstraum:** Präsentation der Arbeitsergebnisse

## JAHRGANG 7

### KLIMAWANDEL

E11 und Flur davor

**E11:** Ausstellungen zum Thema

## JAHRGANG 8

### SUCHT

E27, Pausenhalle, E18

**Pausenhalle** 16:30 und 17:30:

Sanitäter in Aktion

**Pausenhalle:** Alkoholfreie Bar

**E27:** Dauerausstellung: Alkoholische Gärung, Destillation, Werbespots und Plakate

**E18:** Feiern mal anders

## JAHRGANG 9

### BETRIEBSPRAKTIKUM

Die Schüler/-innen sind im Betriebspraktikum.

## JAHRGANG 10

### WAS KOSTET DAS LEBEN

– AUSKOMMEN MIT DEM

### EINKOMMEN

Pausenhalle

**Pausenhalle:** Ausstellung

# HAMBERGER PROWo-ZEITUNG

Sonderausgabe  
12. März 2010

GESAMTSCHULE AM WÄLLENBERG

---

## SPORT

### Die KGS - Partnerschule von Werder Bremen

**Hambergen.** Die Mädchen- und Jungenmannschaften der KGS werden im Mai wieder am Werder-Schul-Cup teilnehmen. Wir freuen uns auf ein gutes Abschneiden!

Die Mädchen Fußball-AG des 5. und 6. Jahrgangs nimmt an der DFB Schul- und Vereinskampagne „Team 2011“ teil.

## AKTUELL

### Der Pausenhallen-Neubau kommt!

**Hambergen.** Die Bauarbeiten gehen bald los, die Pausenhalle bekommt ein neues Gesicht. Neben einer Mensa im Erdgeschoss werden in einem zweiten Geschoss eine Mediothek und weitere Unterrichtsräume entstehen. Damit trägt die Gemeinde dazu bei, dass die KGS bei gestiegenen Schülerzahlen und Nachmittagsunterricht an drei Tagen eine angemessene Versorgung der Schüler gewährleisten kann. Leider wird dieser Umbau nicht ohne Beeinträchtigungen für den laufenden Unterricht stattfinden können. Soweit möglich werden die lauten Arbeiten in die unterrichtsfreie Zeit verlegt werden. Wir sind uns aber sicher – der Umbau wird sich für die gesamte Gemeinde lohnen!

## PROJEKTWOCHE 2010

### PRÄSENTATIONSTAG: FREITAG

12.03.2010, 16:00 -18:00 UHR

Die KGS Hambergen lädt auch in diesem Jahr wieder alle Eltern und sonstige Interessierte ein, die Ergebnisse der Schüler aus der Projektwoche in Augenschein zu nehmen! Auf den folgenden Seiten geben Ihnen die einzelnen Jahrgänge einen kleinen Einblick.

---

## DIE JAHRGANGSPROJEKTE

**Jahrgang 5: Steinzeit**

**Jahrgang 6: Klimazonen extrem**

**Jahrgang 7: Klimawandel**

**Jahrgang 8: Sucht**

**Jahrgang 9: Betriebspraktikum**

**Jahrgang 10: Auskommen mit dem Einkommen**

---

## ASSENAUSTAUSCH

### BESUCH AUS DEN NIEDERLANDEN

**Hambergen/Assen.** Während der Projektwoche haben sich rund 40 Schüler unseres 7. Jahrgangs und unserer Partnerschule in Assen gegenseitig besucht.

---

## DER FÖRDERVEREIN UND DIE PRÄVENTIONS-AG INFORMIEREN

**22. April 2010, 17 Uhr**

### Vortrag Jugendmedienschutz, Lehrerzimmer

Joachim Kruse von der Niedersächsischen Landesmedienanstalt stellt Gefährdungspotentiale der modernen Medienwelt vor und zeigt Möglichkeiten des Jugendmedienschutzes.

Begrenzte Teilnehmerzahl – Anmeldung bei Frau Schöne oder Herrn Müllich notwendig.

# *Jahrgang 5*

## *STEINZEIT*



### **1 Höhlenmalerei in 3 D**

Wir haben Figuren von Mammuts, Säbelzähntigern und Jägern in Steine geritzt, so dass es wie alte Gravuren der Steinzeitmenschen wirkt.

### **2 Kandinsky der Steinzeit**

Wir wurden zu Steinzeitkünstlern und fertigten mit Farben aus Erdpigmenten und Kohle Höhlenmalereien aus der frühen Steinzeit an.



### **3 Hast du Töne ...**

Aus Pflanzen, Holz oder Fellen haben wir Flöten, Schwirrhölzer, Schalmeyen oder Schrapper gebaut. Anschließend spielten wir damit ein Musikstück.

### **4 Schick, schick ... !**

Aus Kupfer oder Messingdraht fertigten wir bronzezeitlichen Schmuck wie Ringe, Fibeln oder Halsanhänger an. Und mit allerlei Fundsachen erstellten wir bunte Ketten.



### **5 Einfach lecker**

Wir bauten uns einen unterirdischen Ofen, nahmen einen heißen Stein, kochten Tee oder Suppe im Erdloch, grillten, was die Natur so hergab und genossen unsere Steinzeitküche.

### **6 Urgemütlich**

Wir bauten mit den Händen und den Werkzeugen der Steinzeit Behausungen (Tipis) der Steinzeit.



### **7 Speckstein**

Mit Schmirgelpapier, Feilen und Handbohrern wurden Specksteinstücke bearbeitet, so dass kleine Statuen und Köpfe in Menschen- sowie Tierformen entstanden.



### **8 Die Mode der Steinzeit**

Wir haben steinzeitliche Taschen und Schuhe hergestellt.



### **9 Tonarbeit**

Wir haben Gefäße aus Ton hergestellt, die in der Steinzeit zum Essen, Trinken und Aufbewahren benutzt wurden.

## Menschen und Tiere in extremer Hitze und Kälte

Hast du schon einmal versucht, mitten in der Sahara Schatten oder gar eine Eisdiel zu finden? Was haben Kamele, Seitenwinder, Schwarzkäfer und Fennek gemeinsam? Sie brauchen keine Eisdiel, um in der heißen afrikanischen Wüste zurecht zu kommen. Welche Tiere essen schon Vanilleeis!? Aber auch Menschen, die Tuareg (nicht der Volkswagen), leben unter der heißen Wüstensonne. Sie ziehen mit Familie und Tieren durch die Weiten der Sandlandschaften und kennen gar kein Speiseeis.



Wir haben diese Tiere und Menschen kennen gelernt, haben Schwarzkäfer vor dem Hitzetod gerettet, kennen die durchaus sehr amüsante Wirkung der Früchte des Marulabaumes auf die Tiere und haben selbst Tiere und Pflanzen kreiert, die perfekt an die Bedingungen in so einer Wüste angepasst sind. Die Wüste lebt!



Im Klimahaus in Bremerhaven



Im Klimahaus in Bremerhaven



Versuche zum Thema Klima



Unser Wandbild



Bei der Auswertung



In der Küche

## Der 7. Jahrgang beschäftigt sich in der Projektwoche mit dem Thema Klimawandel

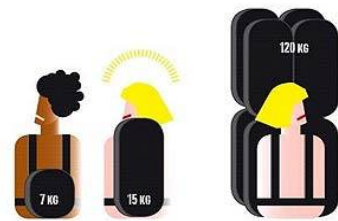
Der Klimawandel beeinflusst bereits heute das Leben vieler Menschen sowie Wirtschaftssektoren und Ökosysteme. Um zu verstehen, wie und warum sich die Welt und das Klima verändert, ist es wichtig, die ökologischen Zusammenhänge (z.B. Abholzung der „grünen Lunge“, „Treibhausgase“, etc.) und die daraus entstehenden Folgen der Erwärmung des Klimas zu verstehen und sich mit den Ursachen zu befassen, um letztendlich Lösungs- und Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Hieraus ergeben sich im Jahrgang verschiedenste Arbeitsgruppen.

**"Leben im Jahre 2010" und "Leben im Jahre 2050":** Vergleiche zur „guten“ und „bösen“ Welt, Möglichkeiten des effizienten Hausbaus, aber auch Visionen von Klimakatastrophen im Aquarium stehen im Mittelpunkt dieses Projekts.

**Zukunftsperspektiven auf der Erde:** Wie wird sich das Leben auf der Erde verändern? Beiträge in Form von Filmen, Plakaten und Modellen werden erstellt.

**Der „Ökologische Rucksack“** beschreibt die Menge an verbrauchten Ressourcen, die bei der Herstellung, dem Gebrauch und der Entsorgung eines Produktes oder einer Dienstleistung aufgewendet werden müssen. Er soll einen Vergleichsmaßstab bieten, mit dem verdeutlicht wird, welche ökologischen Folgen die Bereitstellung bestimmter Güter verursacht. Dies wird am Beispiel der Herstellung von Alltagskleidung erarbeitet.



[www.nachhaltigkeit.at/.../O/61779-400x277.jpg](http://www.nachhaltigkeit.at/.../O/61779-400x277.jpg)

400x277.jpg



[www.oktoberdruck.de/phpwebbed/contents/Klima.jpg](http://www.oktoberdruck.de/phpwebbed/contents/Klima.jpg)

Am Freitag wird ein **klimafreundliches Frühstück** veranstaltet. Kriterien einer klimaschonenden Ernährung wie Regionalität, Abfallmenge, Saisonalität, ökologischer Landbau werden die Leitthemen in der Erarbeitungsphase sein.

Es wird eine Umfrage unter den Schülerinnen und Schülern der KGS zum **„Ökologischen Fußabdruck“** durchgeführt. Eine weitere Arbeitsgruppe wird einen **Film mit dem Titel "Mensch, tu was!"** drehen.



[einkaufsnetz.org/.../32/21732\\_230\\_147\\_e.jpg](http://einkaufsnetz.org/.../32/21732_230_147_e.jpg)

Am **Beispiel der Baumwollproduktion bis zum fertigen Produkt**, beispielsweise einer Jeans, lassen sich verschiedenste Teilbereiche betrachten, die Mensch und Umwelt zerstören.

In Form von Filmen, Interviews, Rollenspielen und Plakaterstellung werden folgende Themen erarbeitet:

- Anbau von Baumwolle (Abholzung für Monokultur, Wasserverbrauch)
- Ernteverfahren (Menschen und Maschinen)
- Die lange "Reise" einer Jeans (textile Kette)
- Gifte in Kleidung: Woher kommen sie? Welche Alternativen gibt es?
- Arbeitsbedingungen von betroffenen Näherinnen, Bauern, ...

# Sucht

## Alkohol Zigaretten Essen PC Chatten

Der Jahrgang 8 bearbeitet dieses Thema unter verschiedenen Aspekten.

### *Werbung - pro und contra*

Werbung für Alkohol und Zigaretten - ihre Aufmachung und Versprechen  
Plakate gegen Alkohol-, Zigaretten- und Drogenkonsum - Trinklieder  
Informationen künstlerisch gut und plakativ verpacken  
Werbespots - von der Idee bis zum Dreh

### *Daten, Fakten, Hintergründe*

Umfragen zum Thema Alkohol, Zigaretten, Essen, PC  
Auswerten und Gestalten der Ergebnisse  
Hintergründe recherchieren  
Mit Betroffenen diskutieren

### **1 Experimente mit der Promille-Brille**



Anonyme Alkoholiker, Guttempler und Personen mit Essstörungen erzählen aus ihrer Lebensgeschichte und dem Weg aus der Sucht. Die Vertreterin des Diakonischen Werkes, Bereich Suchtarbeit, zeigt Motive, Gefahren und Folgen im Umgang mit Drogen auf. Vertreter der Polizei, Bereich Prävention, geben Einblicke in den Polizeialltag, die Gesetzeslage und decken so manchen Irrtum auf.

### *Alternativen - gibt es die?*

Essen - Zubereitung von gesundem Finger-Food mit Tipps der Ernährungsberaterin Jenny Ehlers.

Alkohol - Herstellung und Verkauf von alkoholfreien Cocktails, Party mal anders!

Wo man Sport treibt, da lass dich nieder! Drogen machen schlappe Glieder!

### *Alles Chemie - Experimente zur alkoholischen Gärung und zum Destillieren*

Haschisch, Cannabis, Heroin... und natürlich Alkohol!

Woher stammen die Drogen? Wie sehen sie aus? Was bewirken Sie? Welche machen süchtig? Wir stellen Alkohol her und lernen die Gefahren der eigenen Herstellung kennen.

### *Erste Hilfe - Sanitätsausbildung*

Das Deutsche Rote Kreuz - auf allen Festen sind sie präsent und helfen. Die Ausbildung zum Schul-Sanitäter steht auch bei uns hoch im Kurs.

# Der 9. Jahrgang auf der Suche nach dem richtigen Beruf

## Betriebspraktikum 2010

Die Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrganges hatten zum zweiten Mal die Gelegenheit, bei einem zweiwöchigen Praktikum die Berufswelt zu erkunden und sich für die eigene Berufswahl mehr Klarheit zu verschaffen.

Ein Blick auf die gewählten Praktika offenbart nichts Überraschendes. Bei den Jungen dominieren weiterhin die handwerklichen und technischen Berufe. Tischlereien, Kfz-Werkstätten, Dachdeckereien, aber auch Werften in Bremerhaven oder ein Vermessungsbüro sind beliebte Anlaufpunkte. Ein Praktikum bei einem Pastor bildet dann wirklich die Ausnahme.



Das Interesse der Mädchen richtet sich mehr auf Kindergärten, Grundschulen, Arzt- und Physiotherapiepraxen sowie Hotels und Restaurants. Eine Stelle im Auswandererhaus in Bremerhaven zu besetzen, ist dann auch schon etwas Besonderes.



Jahrgang 10

Beteiligte Lehrer: Speidel, Grönniger, Nowak, Ries

## - Auskommen mit dem Einkommen -

In diesem Projekt sollen Schüler und Schülerinnen in einer simulierten Situation lernen, ihre Lebensbedürfnisse zu formulieren und realistische Strategien entwickeln, wie man mit einem bestimmten Einkommen auskommen kann.

Dazu werden in einzelnen Arbeitsschritten die Kosten für das Leben ermittelt:

- **Wohnung/Haus**
- **Lebensmittel**
- **Körperpflege und Kleidung**
- **Freizeit, Fahrtkosten**
- **Vorsorge**
- **Sozialversicherungen**

Ebenso wird die Einnahmeseite genau untersucht:

- **Verdienst (Lohn, Gehalt), brutto – netto, Steuerklassen**
- **Andere Einkommensquellen wie Bafög, Wohngeld, etc.**

Im Verlauf des Projekts wurde auch eine Exkursion zur AOK in Osterholz unternommen, um dort genaue Informationen über Sozialversicherungen zu erhalten.

Das Projekt wird im Rahmen des AW – Unterrichts nach der Projektwoche fortgesetzt.



# Was – Wann - Wo

## JAHRGANG 5

### STEINZEIT

Raum E28

**E28:** Ausstellung zu allen Themen in Raum E28 und im Außenbereich.

## JAHRGANG 6

### KLIMAZONEN: EXTREM

Kunstraum

**Kunstraum:** Präsentation der Arbeitsergebnisse

## JAHRGANG 7

### KLIMAWANDEL

E11 und Flur davor

**E11:** Ausstellungen zum Thema

## JAHRGANG 8

### SUCHT

E27, Pausenhalle, E18

**Pausenhalle** 16:30 und 17:30:  
Sanitäter in Aktion

**Pausenhalle:** Alkoholfreie Bar

**E27:** Dauerausstellung: Alkoholische Gärung, Destillation, Werbespots und Plakate

**E18:** Feiern mal anders

## JAHRGANG 9

### BETRIEBSPRAKTIKUM

Die Schüler/-innen sind im Betriebspraktikum.

## JAHRGANG 10

### WAS KOSTET DAS LEBEN

– AUSKOMMEN MIT DEM

### EINKOMMEN

Pausenhalle

**Pausenhalle:** Ausstellung